

# Posener Zeitung.

Course u.  
Depositen.

Neueste  
Nachrichten.

Nr. 867.

Freitag, 9. Dezember

1881.

**Börsen-Telegramme.**

Berlin, den 9. Dezember. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 8.	
Weizen höher	228	224	50
Dezember	226	50	226
April-Mai	181	75	181
Roggen rubig	181	25	181
Dezember	170	170	170
April-Mai	168	167	75
Mai-Juni	56	60	56
Rüböl matt	56	60	56
Dezember-Januar	57	40	57
April-Mai	30000	6000	30000

Wärfisch-Posen C. A.	32	10	32	10	32	10	32	10
do. Stamm-Pror.	124	50	114	60	124	50	114	60
Berg.-Märk. C. Akt.	123	40	123	40	123	40	123	40
Ober-schlesische C. A.	246	90	247	50	246	90	247	50
Kronpr. Rudolf. C. A.	74	40	74	50	74	40	74	50
Oesterr. Silberrent.	66	90	66	90	66	90	66	90
Ungar. 5% Papier.	77	60	77	75	77	60	77	75
Russ. Egl. Anl. 1877	91	50	91	75	91	50	91	75
" " 1880	73	30	93	30	73	30	93	30
" zweite Oriental.	59	59	10	59	59	10	59	59
Russ. Bod.-Ar. Pfdb.	84	40	84	80	84	40	84	80
Nachbörse: Franzosen	575	50	575	50	575	50	575	50
Kredit	632	50	632	50	632	50	632	50
Lombarden	264	50	264	50	264	50	264	50

Galizer Eisen. Akt.	134	75	135	75	134	75	135	75
Pr. konsol. 4% Anl.	101	101	101	101	101	101	101	101
Posener Pfandbriefe	100	100	100	100	100	100	100	100
Posener Rentenbriefe	100	25	100	20	100	25	100	20
Oesterr. Banknoten	172	10	172	25	172	10	172	25
Oesterr. Goldrente	81	81	81	81	81	81	81	81
1860er Loose	125	30	124	75	125	30	124	75
Italiener	89	50	89	75	89	50	89	75
Rumän. 6% Anl 1880	102	40	102	50	102	40	102	50

**Stettin, den 9. Dezember. (Telegr. Agentur.)**

Stettin, den 9. Dezember. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 8.	
Weizen behauptet	—	—	—
per .....	—	—	—
Frühjahr	227	226	—
Roggen unveränd.	179	178	50
per .....	—	—	—
Frühjahr	169	168	50
Rüböl behauptet	54	55	—
Dezember	54	55	—

**Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion**  
Posen, den 9. Dezember.

Gegenstand.	gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
	W. Pf.	M. Pf.	W. Pf.	M. Pf.	W. Pf.	M. Pf.	W. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	23	25	22	50	22	—	—
	niedrigster	23	—	22	25	21	75	22
Roggen	höchster	18	10	17	60	17	—	—
	niedrigster	17	80	17	20	16	80	17
Gerste	höchster	15	50	14	75	14	25	14
	niedrigster	16	—	14	50	14	—	14
Safer	höchster	16	—	15	—	14	50	15
	niedrigster	15	50	14	75	14	25	15

**Andere Artikel.**

Stroh	höchst.	6	50	6	—	6	25
	niedr.	—	—	—	—	—	—
Richt-Krumm.	höchst.	8	—	6	—	7	—
	niedr.	19	—	18	—	18	50
Erbfen	höchst.	—	—	—	—	—	—
	niedr.	—	—	—	—	—	—
Bohnen	höchst.	—	—	—	—	—	—
	niedr.	3	20	2	80	3	—
Kartoffeln	höchst.	—	—	—	—	—	—
	niedr.	—	—	—	—	—	—

**Börse zu Posen.**

Posen, 9. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]  
Roggen geschäftslos.  
Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Liter, Kündigungspreis 47,10,  
per Dezember 47,10, per Januar 47,10, per Februar 47,50, per März  
47,90, per April-Mai 48,70. Loco ohne Faß 46,00.

**Posen, 9. Dezember. [Börsenbericht.]**

Roggen ohne Handel.  
Spiritus rubig. Gefündigt — Liter, Kündigungspreis —, per  
Dezember 47,10 bez. Gd., per Januar 47,10 bez. Br., per Februar  
47,50 bez. Br., per März 48,00 bez. Br., per April-Mai 48,70  
bez. Br. Loco ohne Faß 46,00 bez. Gd.

**Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.**

Posen, den 9. Dezember.			
	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	23 M. 10 Pf.	21 M. 70 Pf.	20 M. 80 Pf.
Roggen	17 " 40 " 17 " 20 " 17 " 20 "	15 " 60 " 15 " 20 " 14 " 80 "	15 " 30 " 14 " 70 " 14 " — "
Gerste	15 " 30 " 14 " 70 " 14 " — "	3 " 60 " 3 " 40 " 3 " 20 "	
Safer	15 " 30 " 14 " 70 " 14 " — "		
Kartoffeln	3 " 60 " 3 " 40 " 3 " 20 "		

**Produkten-Börse.**

Berlin, 8. Dezember. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung  
seitens der Ältesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne  
Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter  
à 100 % am 2. Dezember 49 M. 60 Pf., am 3. Dezember 49 M.  
50 Pf., am 5. Dezember 49 M. 10 Pf., am 6. Dezember 49 M. —  
Pf. à 48 M. 80 Pf., am 7. Dezember 48 M. 30 Pf., am 8. Dezember  
48 M. 50 Pf.

**Marktpreise in Breslau am 8. Dezember.**

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.
Weizen, weißer	22 70	22 50	22 20	21 70	21 20	20 20
do. gelber	22 20	22 —	21 70	21 40	20 90	20 20
Roggen, pro	17 50	17 20	17 —	16 70	16 50	16 30
Gerste, 100	16 30	15 50	15 —	14 70	14 20	13 50
Safer, Kilog.	14 80	14 40	14 —	13 60	13 10	12 80
Erbfen	19 50	19 —	18 50	17 90	17 50	16 50

Riesfamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilog.  
42—45—51—55 Mark, weißer preisbaltend, per 50 Kilogramm 45—55  
—62—70 Mark, hochfeiner über Kotiz bez. — Rapsfuchen sehr  
fest, per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.  
Leinfuchen unverändert, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mark,  
f. 8,80—9,50 M. — Lupinen mehr zugeführt, per 100 Kilogramm gelbe  
12,50—13,20—14,80 Mark, blaue 12,30—13,00—14,50 Mark. —  
Thymothee ohne Aenderung, per 50 Kg. 30—31—33,00 Mark. —  
Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—  
19,50 Mfr. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilog. 15,20—15,40  
—15,80 M. — Wicken in matter Stim., per 100 Kg. 14,00—14,50—  
15,20 M. — Heu per 50 Kilog. 3,80—4,20 M. — Stroh: per Schock  
à 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark. — Kartoffeln, pro 100  
Liter, 4,00—5,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50 Mark, per 2 Giter  
0,08—0,10 Mfr. — Rehl: in rubiger Galtung, per 100 Kilogramm  
Weizer fein 31,50—32,25 Mark, Roggen-Hausbuden 25,75—26,25 M.,  
Roggen-Buttermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 M.

**Danzig, 8. Dezember. [Getreide-Börse.]** Wetter  
trübe und kalt. Wind: N.

Weizen loco verkehrte am heutigen Markte wieder in matter  
Stimmung und nur schwer konnten 350 Tonnen zu schwach behaupteten  
Preisen, vorzugsweise in feiner Qualität, verkauft werden. Es ist  
geahlt für bunt und hellfarbig 118—125 Pfd. 200—207 M., hellbunt  
123—129 Pfd. 214—220 M., hochbunt und glasig 128—131 1/2 Pfd.  
224, 226, 229, 230 M., extrajen hochbunt glasig 134 1/5 Pfd. 234 M.,  
für russischen Ghirka besetzt 120, 122 1/3 Pfd. 183, 187 M., Ghirka besetzt  
besserer 133 Pfd. 214 M., roth schmal 120/1, 121, 153/4 Pfd.  
200, 203, 205 M., besserer roth 126 Pfd. 213 M., fein roth 129 Pfd.  
216 M., bunt 126 Pfd. 212 M., fein bunt 127 Pfd. 219 M., dunkel-  
glasig 126/7 Pfd. 215 M., hellbunt 123 Pfd. 215 M. per Tonne.  
Termine Transit April-Mai 213 1/2 M. bez. und Gd. Regulirungspreis  
213 M.

Roggen loco flau und neuerdings billiger. Nach Qualität ist bezahlt für inländischen 121 Pfd. 165 M., 122 Pfd. 164 M., 124 1/2 Pfd. 166 1/2 M., 125 Pfd. 165 M., besseren 125 Pfd. 168 M., polnischen zum Transit 113 Pfd. 146 M., 121 Pfd. 153, 154 M., russischen zum Transit 114 Pfd. 146 M. per Tonne. Termine Dezember Transit 157 M. Br., April-Mai unterpolnischer zum Transit 160 M. Br., April-Mai Transit 157 M. Br., Regulirungsreis 164 M., unterpoln. Transit 155 M., Transit 153 M. — Gerste loco matt und große 114, 115, 119 Pfd. zu 150 M., kleine 108/9 Pfd. zu 140 M., russische zum Transit 105 Pfd. zu 125 M., Futter zum Transit 92 Pfd. 116 M. per Tonne verkauft. — Hafer loco russischer zum Transit zu 116 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco inländische Koch- brachten 155 M. per Tonne. Termine April-Mai Futter- zum Transit 137 M. Gd. — Spiritus loco wurde zu 46 M. gehandelt.

## Locales und Provinzielles.

**Posen, 9. Dezember.**

r. Aus Amerika kehrten gestern vier polnische Familien, welche dorthin im Frühlinge d. J. ausgewandert waren, hierher zurück. Sie erklärten, daß der Verdienst drüben zwar sehr gut, aber nicht dauernd sei. Bei Akkordarbeiten habe der Mann pro Tag oft 12—15 M. verdient; jetzt aber zum Winter habe die Arbeit vollkommen aufgehört. Die Leute scheinen Das, was sie verdienten, auch sofort verbraucht zu haben, so daß sie zum Winter allerdings blank daständen. Auch in unserer Provinz ist freilich während des Winters der Verdienst der ländlichen Arbeiter ein sehr geringer, und wer von ihnen im Sommer nicht ein Paar Rothgroschen zurückgelegt hat, muß auch hier während des Winters darben.

r. Diebstahl. Einer Wittve auf St. Adalbertshof sind gestern aus unverschlossener Stube Kleidungsstücke im Werthe von 90 M. gestohlen worden.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Breslau, 8. Dezember. [Die Einnahmen der Oberschlesischen Eisenbahn] betragen nach provisorischer Feststellung im Monat November d. J. 5,251,070 Mk., mithin gegen die provisorische Einnahme im Monat November 1880 von 5,074,779 Mk. eine Mehreinnahme von 176,291 Mk., gegen die definitive Einnahme im Monat November 1880 im Betrage von 5,307,003 Mk. eine Mindereinnahme von 55,933 Mk.

© Nürnberg, 7. Dezember. [Hopfenbericht von Leopold Heib.] Seit Beginn dieser Woche macht sich in Folge raschen Einkaufs eines Exporteurs eine etwas angenehmere Stimmung am Markte bemerkbar und sind deshalb die Preise fester geworden, ohne daß sie jedoch angezogen hätten. Ein allgemeines Eingreifen des Exports findet nicht statt und auch die Kundschafthändler verharren größtentheils noch in ihrer Zurückhaltung. Von Sonntag bis heute wurden ungefähr 1000 Ballen umgelekt und zwar meistens gulfarbige Mittelwaare zum Preise von 90—100 Mk. Die Zufuhr bleibt durchschnittlich eine kleine und ist daher die Ueberfüllung der Lager im Abnehmen begriffen. Vorderhand allerdings ist der Vorrath noch in allen Sorten mit Ausnahme von wirklich feinen Hopfen, die verhältnismäßig wenig ausbezogen sind, ein reichlicher. Die Stimmung des Marktes ist ruhig.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Dezember. Gestern Nachmittag um 3 Uhr trat das Staatsministerium beim Reichskanzler zu einer Sitzung zusammen, welche nahezu zwei Stunden dauerte. (Wiederholt.)

Mainz, 9. Dezember. Bei der Nachwahl erhielt Bebel bis jetzt 5346, Philipps 5129, Franck (Centrum) 4305 Stimmen; acht Ortschaften fehlen noch. Borausichtlich kommt es zur Stichwahl zwischen Bebel und Philipps. (Wiederholt.)

Breslau, 9. Dezember. Die „Schlesische Zeitung“ veröffentlicht eine Erklärung des Professors Rünzer, Bruder des verstorbenen Kanonikus Rünzer, welcher die Nachricht der „Volkszeitung“ über den von letzterem vor seinem Tode erfolgten Widerruf seiner kirchenpolitischen Ueberzeugungen als unwahr erklärt.

Wien, 9. Dezember, Nachts. Das Feuer im Ringtheater ist dem Vernehmen nach durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Spirituslampe auf der Bühne entstanden. Das alle Räume des Hauses füllende Publikum flüchtete in unbefreiblicher Verwirrung. Da die Ausgänge bei dem fieberhaften Drängen nicht genügten, wurde die Rettung mittelst Sprungträgern und Feuerleitern bewerkstelligt. Auf dem durch Militär abgesperrten Brandplaz herrschte unbeschreiblicher Jammer von Frauen u. Bisher sind 120 anscheinend ohnmächtige und rauchgeschwärmte Personen in die nahegelegene Rettungsanstalt übergetragen; die meisten derselben dürften das Leben eingebüßt haben. Die Vorstellungen in den übrigen Theatern wurden bei der Unglücksbotschaft abgebrochen.

Verantwortlicher Redakteur S. Bauer in Posen.

Wien, 9. Dezember. Das Innere des Ringtheaters ist vollständig niedergebrannt. Bis zwei Uhr Nachts sind über 150 verkohlte Leichen aufgefunden worden und noch viele liegen unter den Trümmern begraben. Der Gesamtverlust an Menschenleben wird über 200 geschätzt.

Paris, 8. Dezember. Die Kammer bewilligte mit 380 gegen 103 Stimmen die Kreditforderung für die beiden neuen Ministerien. Gambetta erklärte, die Errichtung derselben bezwecke die Theilung der Arbeit und die Besserung in der Verwaltung der Geschäfte des Landes.

Rom, 8. Dezember. Die Ceremonie der Heiligsprechung nahm fünf Stunden in Anspruch. Von 6 Uhr Morgens ab standen viele Neugierige auf dem Petersplaz und in der Basilika, wo sie hofften, die Ceremonie mit ansehen zu können. Viele, selbst mit Eintrittskarten versehene Personen konnten nicht in den Saal gelangen. Das Wetter war prachtvoll. Im Saale herrschte eine drückende Hitze. Mehrere Personen wurden ohnmächtig. Die Kanonisation fand ohne Zwischenfälle nach dem Programme statt. Der Papst, welcher auf der Sedia gestatoria unter Vorantritt von ungefähr 350 Kardinälen, Patriarchen, Erzbischöfen, Bischöfen und insulirten Aebten und anderen kirchlichen Würdenträgern in den Saal getragen wurde, kanonisierte die neuen Heiligen in folgender Ordnung: Kanonikus de Rossi, Kapuziner Lorenz, Eremit Labre, Nonne Clara. Einige Kanonenschnisse gaben das Signal zu einem einstündigen Geläute sämtlicher Kirchenglocken; der Papst zelebrierte sodann mit sichtlich Anstrengung die Messe, wobei er sich wiederholt unterstützen ließ. Mit schwacher Stimme hielt er die Homilien über die Bedeutung der Heiligen im Allgemeinen und über die besonderen Verdienste der neuen Heiligen. Er sagte, er schätze sich glücklich, inmitten dieser Trübsale die Zahl der Auserwählten vermehren zu können, welche bei Gott für die Kirche und die Gesellschaft fürsprechen. Das diplomatische Korps beim Vatikan war vollzählig anwesend. Die Stadt blieb vollkommen ruhig und theilnahmslos.

Newport, 7. Dezember. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Nectar“ ist hier eingetroffen.

## Angekommene Fremde.

**Posen, 9. Dezember.**

Mulius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Silberbrandt aus Slinwo, Kgl. Domainen-Pächter Grünthal u. Frau aus Grabis, Bankdirektor Herrmann, die Kaufleute Vogel, Herzog, Ritsch aus Berlin und Simonsohn aus Hamburg.

Budom's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Rarsnicki aus Lubczyn, v. Heinowest aus Briszczemo, Fournier aus Raduch, die Gutsbesitzer Willmann u. Frau aus Stefanowo, Becker und Frau aus Kobylnit, Kommerzienrath Wilke aus Guben, die Bürgermeister Jacobitz aus Züllichau, Lorenz aus Kroffen, Güteragent Schiller aus Halle a. S., Direktor Neumann aus Guben, Rentier Liebers aus Görlitz, die Kaufleute Lesser aus Berlin, Wolf aus Schötmar, Sponkel aus Leipzig, Pohl aus Prag, Boas aus Hamburg, Landwirth Konrad aus Biskitz.

Gräse's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Seiffert aus Glogau, Kareski und Stöckel aus Breslau, Schmidt aus Offenbach a. Rh., Ferchler aus Stettin, Goldschmidt aus Hamburg, Pleh aus Berlin, Vers.-Ansp. Böhlke aus Basel, Referendar Kanter aus Berlin, Geschwister Degon u. Böning aus Lübeck.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Telemann aus Königsberg, Ohnstein aus Grischfeld, cand. med. Eckert aus Breslau, die Fabrikanten Mahnof aus Marwitz, Starde aus Berlin, Lehrer Stürmer aus Kriewen, Feuerwerker Müller aus Breslau, Bahnmeister Piper aus Rogasen.

## Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.  
Posen, Mastentrahn an der großen Schleuse.  
5. Dezember: Rahn 1845, Göge, 300 Ztr. Güter, von Magdeburg nach Posen. Rahn 214, Berger, leer, von Rüstlin nach Posen. Rahn 276, Herforth, leer, von Stettin nach Posen.  
6. Dezember: Rahn 3313, Brieße, 1850 Zentner Artilleriefachen, von Spandau nach Posen.

## Ämtliche Schiffslisten.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.  
Vom 7. bis 8. Dezember, Mittags 12 Uhr.  
Von der Weichsel: Tour Nr. 568, J. Kretschmer-Bromberg für Deypner u. Klitscher-Stettin beginnt zu schleusen.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am	8. Dezember	Mittags	1,22 Meter.
=	=	9.	Morgens 1,18 =
=	=	9.	Mittags 1,18 =

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Köffel] in Posen.